



[...] Im Werk von Hildebrand gibt es eine große Bereitschaft zum Wagnis.

Sie äußert sich zum Einen in einer großen Spannweite was die Verwendung diverser Techniken und Materialien betrifft, und zum Anderen in der Unmittelbarkeit des Gebrauchs. [...]

Aber auch die Themen, mit denen sich die Künstlerin beschäftigt sind riskant zu nennen; nicht weil sie eine eigene Sicht auf den weiblichen Körper eröffnen, sondern weil sie diese konkrete Position mit äußerster Energie vortragen. Die Objekte sind in keinsten Weise zurückhaltend. [...]"

Auszüge aus der Eröffnungsrede von Holger Birkholz zu
„Magna E. Hildebrand, Malerei und Plastiken“